

Im Juli 2016 jährt sich der Beginn des Spanischen Bürgerkrieges (1936–1939) zum 80. Mal. Es lohnt sich, den Blick zurückzuwerfen. Der Bürgerkrieg spaltete das Land in SiegerInnen und Besiegte und hatte die Jahrzehnte andauernde Franco-Diktatur zur Folge. Diese Ereignisse wiesen weit über Spanien hinaus, bedeutete der Spanische Bürgerkrieg doch zugleich den militärischen Auftakt der weltweiten Auseinandersetzung der demokratischen und antifaschistischen Kräfte mit dem europäischen und deutschen Faschismus, eine Auseinandersetzung, die ihr Ende mit der Befreiung Deutschlands durch die Alliierten am 8. Mai 1945 fand.

Die Arbeitsgemeinschaft «80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg», bestehend aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg, dem DGB Stuttgart, dem Chor «Avanti Comuna Kanti», Buch & Plakat (Antiquariat und Kulturinitiative), der VVN-BdA Kreisvereinigung Stuttgart sowie weiteren interessierten Einzelpersonen, erinnert an diese Ereignisse, die am 17. Juli 1936 mit einer Militärrevolte in Spanisch-Marokko gegen die demokratisch gewählten Volksfrontregierung der Zweiten Spanischen Republik begannen, die antifaschistischen KämpferInnen würdigen und nach der Relevanz der damaligen Ereignisse für die heutige Zeit fragen. Wir laden Sie ein zu einer Ausstellung, spannenden Dokumentarfilmen, interessanten Vorträgen und einer Kranzniederlegung am Stuttgarter Gerda-Taro-Platz.

Dienstag, 31.05.2016 – 19:30 Uhr
Dokumentarfilm: „Brigadistas“

Regie: Daniel Burkholz
Mit einem Vortrag von Reinhard Neudorfer als Einführung.
Ort: Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart
Eintritt: 3,00 EUR pro Person

70 Jahre nach Beginn des Spanischen Bürgerkriegs kehren die letzten noch lebenden internationalen Freiwilligen, die für Freiheit und Demokratie und gegen den Faschismus des Generals Franco gekämpft haben, nach Spanien zurück. Die Brigadistas berichten über das Erlebte und wollen ihre Ideen und Ideale weitergeben.

Freitag, 03.06.2016 – 19:30 Uhr
Vortrag: Mit der Kamera als Waffe – das kurze Leben der Gerda Taro

Referenten: Monika Lange-Tetzlaff M.A./Robert Tetzlaff
Musikalisch umrahmt vom Duo Karin und Eduardo
Ort: Arbeiterbildungszentrum, Bruckwiesenweg 10, 70327 Stuttgart-Untertürkheim, Eintritt: 8,00 EUR/5,00 EUR
Gerda Taro, wandelte sich von einer verwöhnten Tochter in eine engagierte Fotografin, die mit ihren Reportagen kämpferisch für die spanische Republik eintrat und dafür mit dem Leben bezahlte.

Sonntag, 05.06.2016 – 15:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
„Umkämpfte Vergangenheit“

Eine Ausstellung der AG Geschichtspolitik des Vereins *Grenzenlos e.V.* zur Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs und des Franquismus
Mit einer Einführung der Ausstellungsmacher und einem musikalischen Beitrag des Chors „Avanti Comuna Kanti“
Die Ausstellung stellt auf 17 Tafeln neben einer Einführung in die Geschichte des Bürgerkrieges und des Franquismus jeweils kurz die Geschichte der einzelnen Regionen im Bürgerkrieg und danach vor und stellt spezifische Erinnerungsorte und –projekte vor.

Ausstellungsort: Ort: BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart – Eintritt frei!

Besichtigungszeiten (05.06. – 08.07.2016):

Dienstag/Mittwoch: 18 – 20 Uhr
Donnerstag: 13 – 19 Uhr
Freitag: 10 – 14 Uhr
Samstag/Sonntag: 14 – 17 Uhr

Führungen durch die Ausstellung

Gruppen oder Schulklassen, die gerne eine Führung durch die Ausstellung hätten, wenden sich bitte an:

Reinhard Neudorfer, Tel. 07151 5 48 06
ckramerneudorfer@onlinehome.de
Oder **Robert Tetzlaff**, Tel. 0711 13 49 78 60
kontakt@buch-plakat.de

Montag, 06.06.2016 – 19:30 Uhr
Dokumentarfilm: „No Pasaran“

Regie: Daniel Burkholz, D 2014
Einführung: Reinhard Neudorfer
Ort: Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart
Eintritt: 3,00 EUR pro Person

Der Film porträtiert auf einer Reise quer durch Europa die letzten ZeitzeugInnen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben und macht sich auf die Suche nach Antworten auf die Frage: «Wofür habt ihr gekämpft?»

Donnerstag, 09.06.2016 – 19:30 Uhr
Vortrag: Zwischen Schreibmaschine und Gewehr: Schriftsteller/-innen im Spanischen Bürgerkrieg

Referenten: Monika Lange-Tetzlaff M.A./Robert Tetzlaff -
Ort: BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart
Eintritt frei!

Viele Schriftsteller/-innen aus aller Welt unterstützten auf unterschiedliche Weise die spanische Republik. Manche kämpften mit der Waffe, andere sammelten Geld zur Unterstützung, doch alle waren sich darin einig, dass der Faschismus nicht siegen darf.

Montag, 13.06.2016 – 19:30 Uhr
Dokumentarfilm: „Madrid before Hanita – 300 Juden gegen Franco“

Regie: Eran Torbiner, D/FR/ISR/ESP 2008
Einführung: Robert Tetzlaff
Ort: Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart
Eintritt: 3,00 EUR pro Person

Der Film erzählt erstmals die bewegende Geschichte von 300 jüdischen Freiwilligen, zumeist Kommunisten, die aus dem britischen Mandatsgebiet Palästina nach Spanien kamen, um in den Internationalen Brigaden zu kämpfen.

Mittwoch, 22.06.2016 – 19:30 Uhr

Dokumentarfilm: „Invisibles Heroes“

Regie: Alfonso Domingo und Jordi Torrent, ESP 2014

Einführung: Alexander Schlager

Mit englisch/spanischen Untertiteln und deutscher
Simultan-Übersetzung

Ort: Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, 70182 Stuttgart

Eintritt: 3,00 EUR pro Person

Der Film erzählt die Geschichte afroamerikanischer
Freiwilliger der Lincoln-Brigade, die im Spanischen
Bürgerkrieg für die Republik und gegen den Faschismus
gekämpft haben

Donnerstag, 23.06.2016 – 19:30 Uhr

Vortrag: Frauen im Spanischen Bürgerkrieg

Referenten: Monika Lange-Tetzlaff M.A./Robert Tetzlaff

Ort: BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale

Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart

Eintritt frei

Der Spanische Bürgerkrieg definierte die Rolle der
spanischen Frauen neu. Aber auch ausländische Frauen
spielten eine wichtige Rolle bei der Verteidigung der
Republik und der Demokratie.

Mittwoch, 29.06.2016 – 19:30 Uhr

**Vortrag: Der Spanische Bürgerkrieg im Spiegel
zeitgenössischer spanischer Literatur**

Referentin: Janka Kluge

Ort: BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale

Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart

Eintritt frei!

Bis heute spielen der Spanische Bürgerkrieg und die Jahre
danach eine wichtige Rolle in der spanischen Literatur, die
auf ihre Weise einen Beitrag zur Aufarbeitung leisten will.

Freitag, 08.07.2016 – 18:00 Uhr

Finissage der Ausstellung

„Umkämpfte Vergangenheit“

Ort: BASIS – das Beratungszentrum für Arbeit und soziale

Gerechtigkeit, Hauptstätterstr. 41, 70173 Stuttgart

Eintritt frei!

Dienstag, 26.07.2016 – 18:30 Uhr

Kurzlesung aus „Die Gewehre der Frau Carrar“

mit Barbara Stoll, Rainer Weigand, Joe Bauer sowie

Liedern aus dem Spanischen Bürgerkrieg mit dem Duo

Karin und Eduardo und Kranzniederlegung

Ort: Gerda-Taro-Platz, Stuttgart-Mitte

Am 26. Juli 1937 kam die Fotografin Gerda Taro bei einem

Einsatz ums Leben.

**Alle Vorträge können über die Kontaktpersonen
Reinhard Neudorfer und Robert Tetzlaff auch Inhouse
gebucht werden. Kontaktdaten siehe Ausstellung!**



**Die Arbeitsgemeinschaft
„80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg“ besteht aus**

- Rosa-Luxemburg-Stiftung
Baden -Württemberg e. V.
- DGB Stuttgart
- Avanti Comuna Kanti (Chor)
- Buch & Plakat (Antiquariat und Kulturinitiative)
- VVN-BdA Kreisvereinigung Stuttgart
- sowie interessierten Privatpersonen



¡No Pasaran!

1936 - 2016

**80 Jahre Spanischer
Bürgerkrieg**

**Eine Veranstaltungsreihe der
Arbeitsgemeinschaft
„80 Jahre Spanischer Bürgerkrieg“
mit einer Ausstellung,
Filmen und Vorträgen u. a.**

V.i.S.P.: Rosa-Luxemburg-Stiftung,
Baden-Württemberg e.V., Ludwigstr. 73 a, 70176 Stuttgart